

# Gewässerentwicklung Einzugsgebiet Uckerseen

**Arbeits-Team**

**Büro Umweltplanung und Wasserbau**



**Dr. Nicole Kovalev**

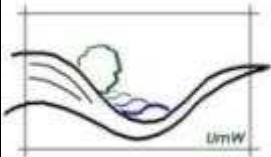
Wasserbauliche Planung: Büro für Ingenieurbiologie und Wasserbau

GIS-Bearbeitung: Büro planthing

Seen-Kartierung: Dr. R. Mauersberger

# Tätigkeitsfelder des Büros für Umweltplanung und Wasserbau

- Gewässerentwicklungs- und Erhaltungsplanung
- Entwurfs- und Ausführungsplanungen im naturnahen Wasserbau
- LBP, UVP, FFH-Prüfungen
- Durchflussmessungen
- Lehrtätigkeiten, Moderationen



# Gewässerrenaturierung im Oderbruch

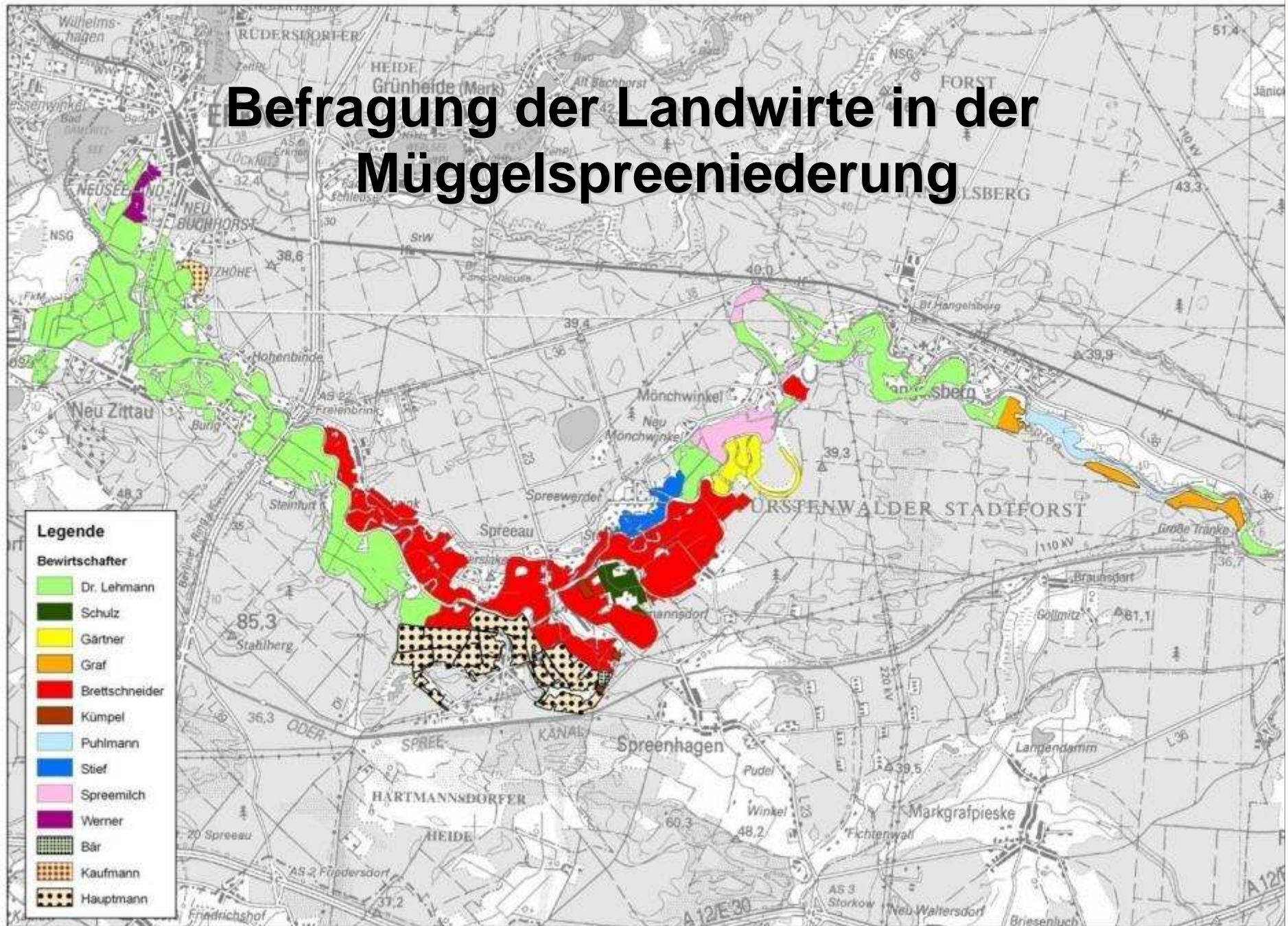
## Maßnahmen

- Hydromorphologische Maßnahmen auf 900m Länge
- Ökolog. Umbau von Durchlässen
- 3 Altarmanbindungen
- 2km Gewässerrandstreifen (5m bzw. 12m breit)
- Sedimentfang inklusive Kofinanzierung durch Fischer
- Ingenieurbiologische Sohlensicherung in Seitengewässer

**Durch gute Vorgespräche alle Eigentümer- und Nutzerzustimmungen innerhalb kurzer Zeit**



# Befragung der Landwirte in der Müggelespreeniederung





## Zielstellung der Befragung

- Erfassung der Betroffenheit der Bewirtschafter im bei Vernässungen und Ausuferung
- Erfassung der wesentlichen betriebsbezogenen Probleme in diesen Fällen
- Ideenfindung und Diskussion über konkrete Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen
- Sammeln von Hinweisen und Kritik der Bewirtschafter

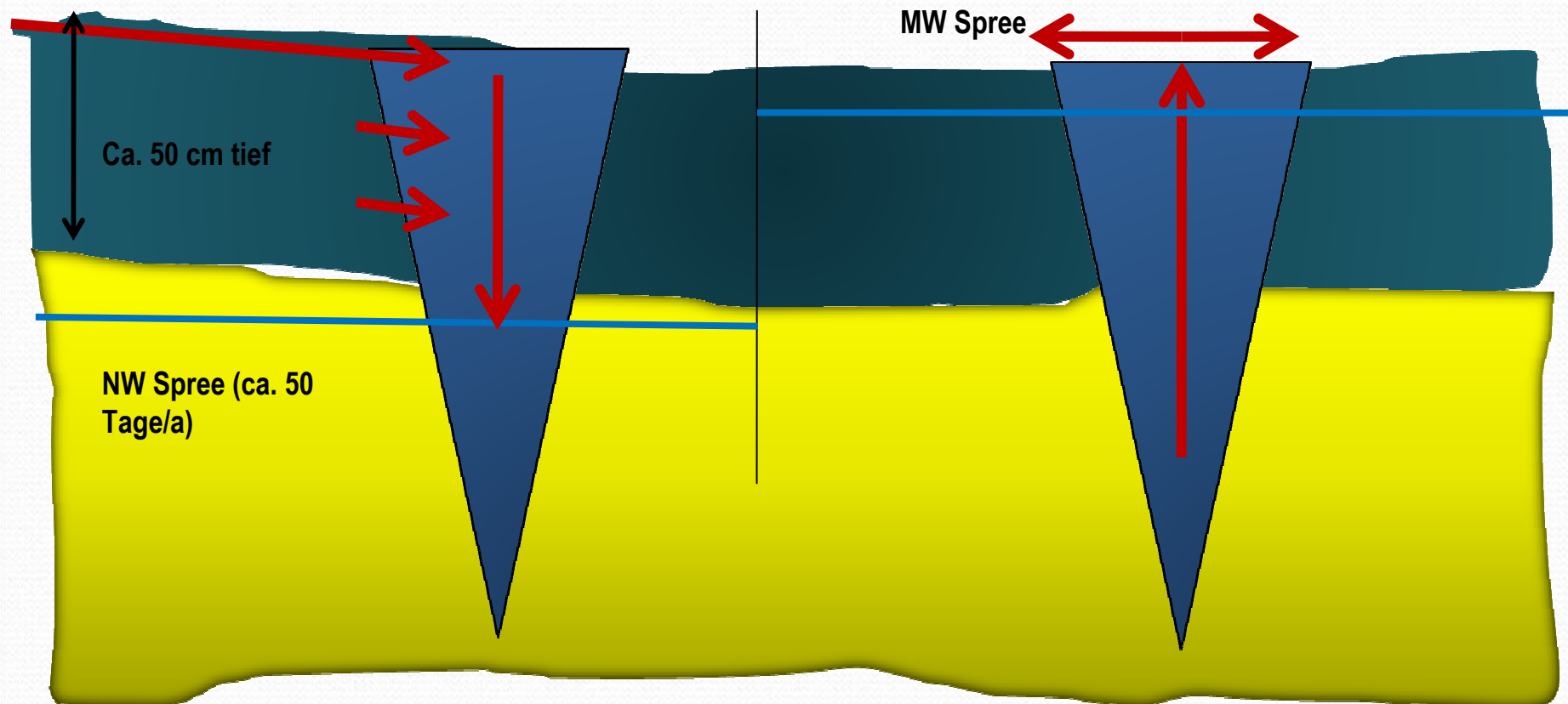


**Verbesserung der  
landwirtschaftlichen  
Nutzungsmöglichkeiten unter  
Berücksichtigung der Ziele der  
Wasserwirtschaft und des  
Naturschutzes**



## Schematischer Querschnitt

Geländeoberkante







## Unsere Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit und einer Vielzahl von Projekten

- Gewässerrenaturierungen seit 1980
- aktuell über 300 verschiedene Projekte
- mehr als 50 umgesetzte Gewässerrenaturierungen
- Erfahrungen u.a. in Brandenburg, Thüringen, Hessen, Sachsen/Anhalt und NRW
- Mitarbeit bei in DWA-Arbeitsgruppe und Gesellschaft für Ingenieurbiologie



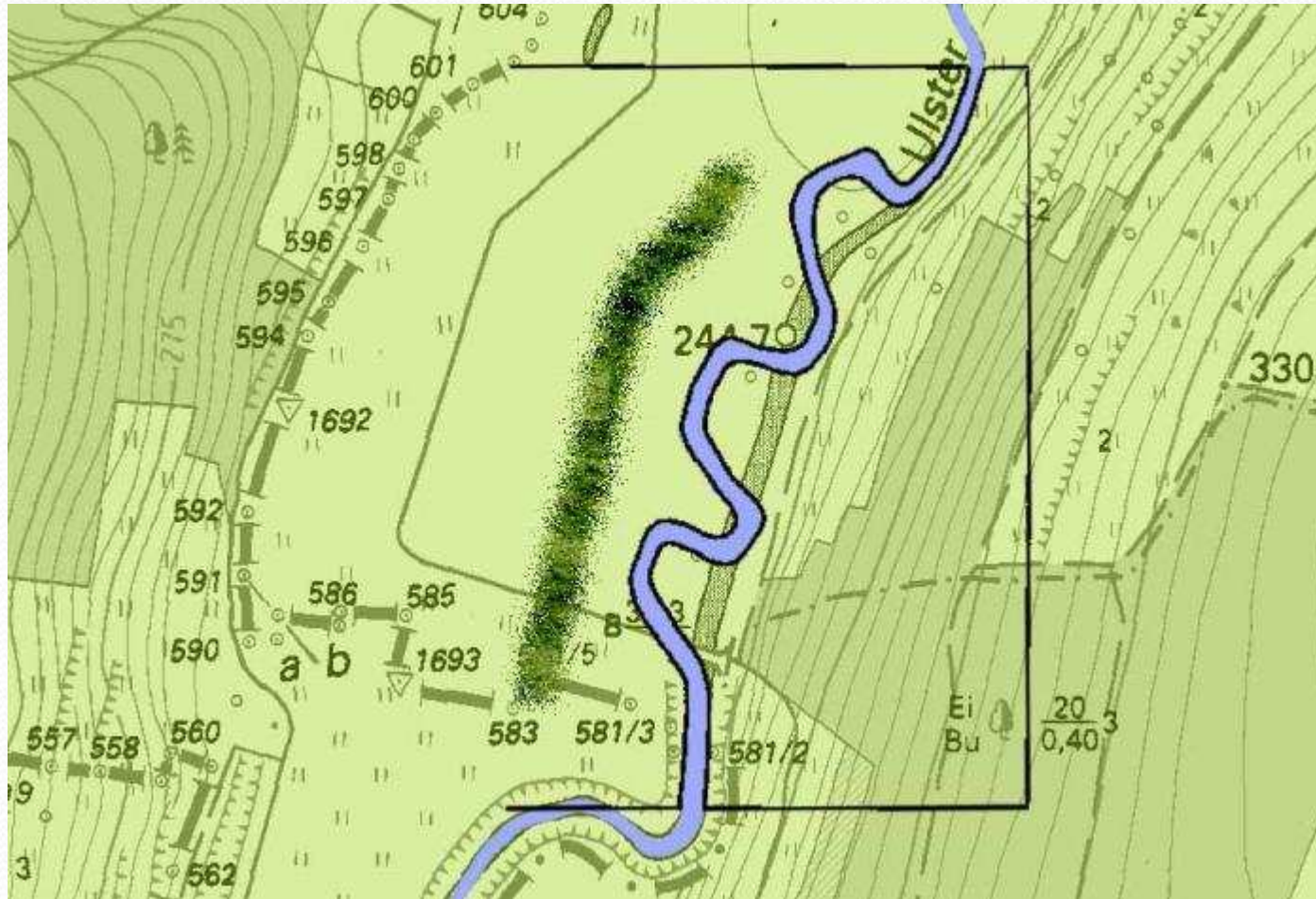
# Renaturierung Föritz

## Auenrenaturierung mit Landerwerb, Monitoring



## Modellvorhaben Flussgebietsmanagement „Ulster“

Staatliches Umweltamt Suhl und  
Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen





# Gewässerentwicklung Ucker

Zusammenstellung und Erarbeitung von Planungsunterlagen



**Defizitanalyse, Entwicklungsziele**

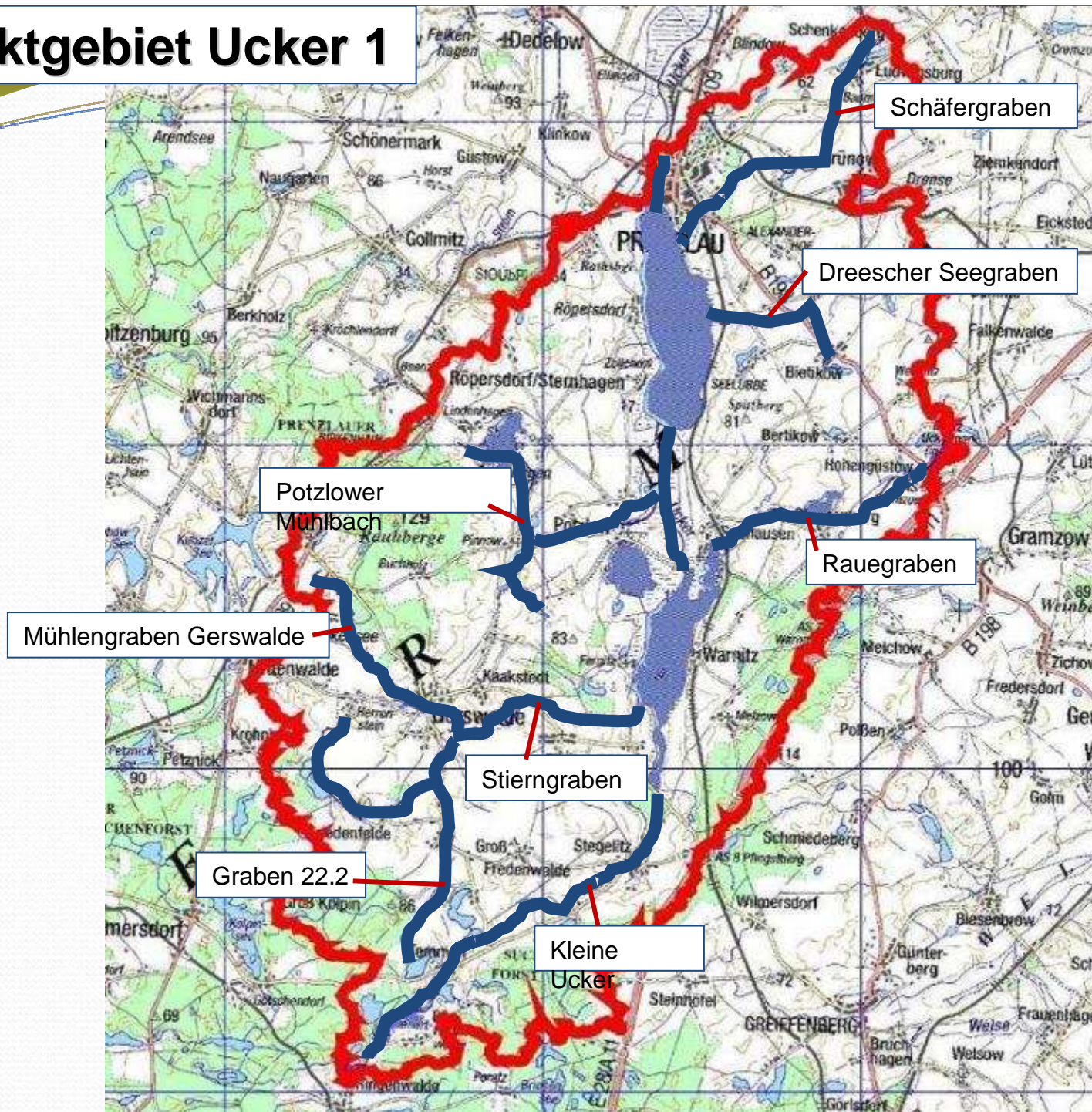
**Einschätzung der Machbarkeit**

**Vorschläge für Maßnahmen**

**Projektbegleitende Arbeitsgruppe, Öffentlichkeitsarbeit**

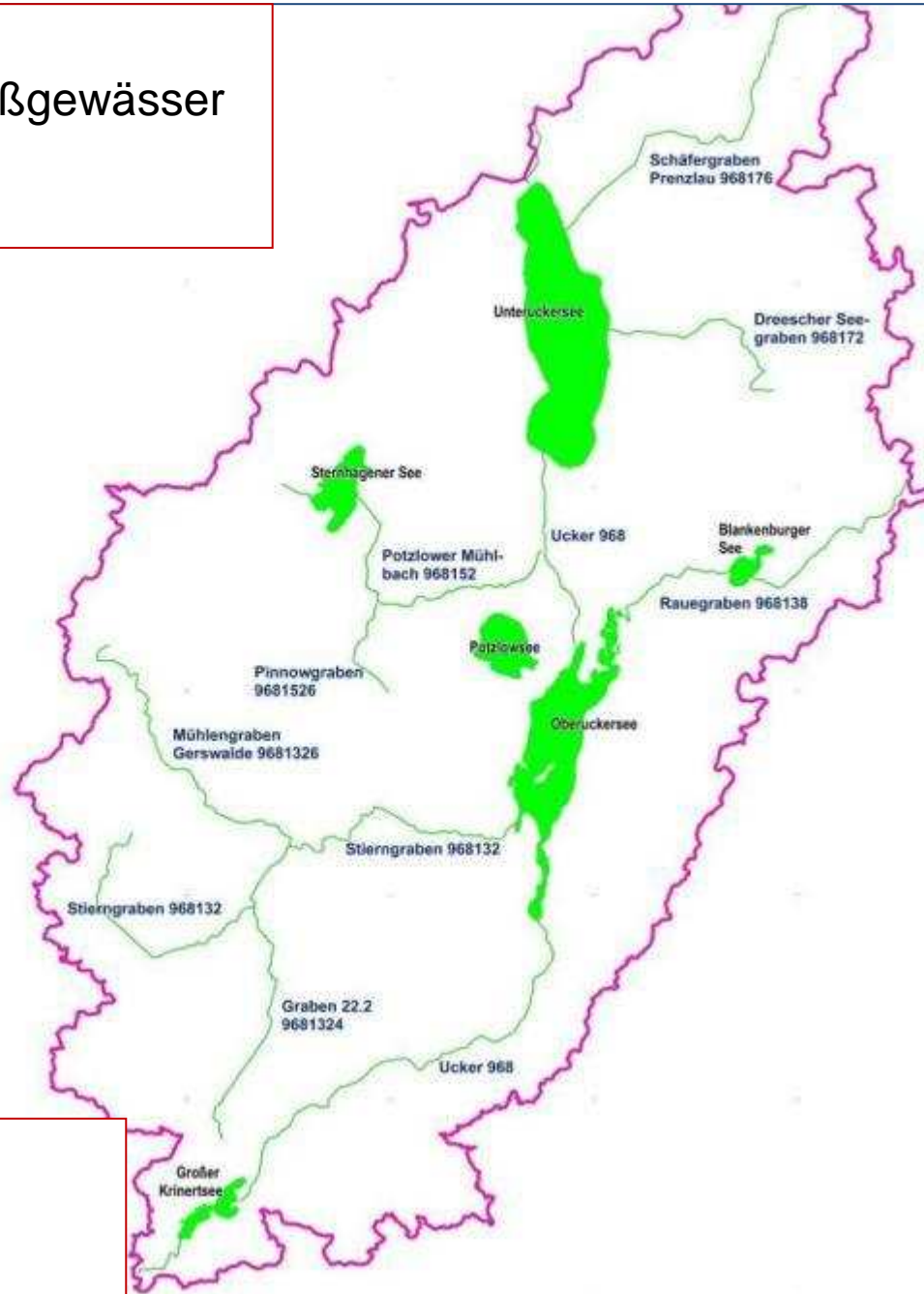


# Projektgebiet Ucker 1



# Chemischer Zustand nach WRRL im Gebiet

Sowohl Seen als auch Fließgewässer  
**gut**

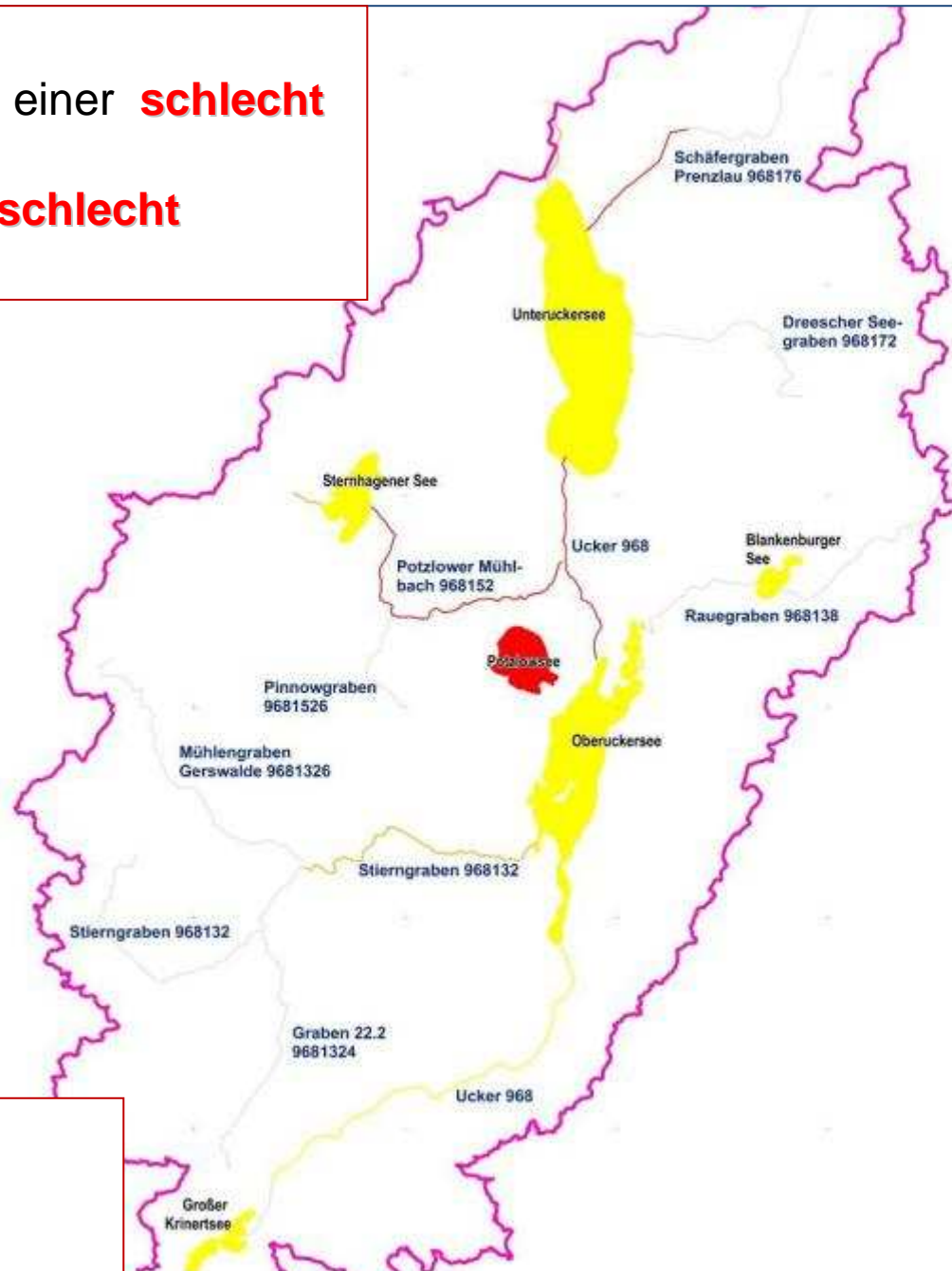


Quelle: LUA 2009

# Ökologischer Zustand nach WRRL im Gebiet

Seen überwiegend **mäßig**, einer **schlecht**

Fließgewässer **mäßig bis schlecht**



Quelle: LUA 2009

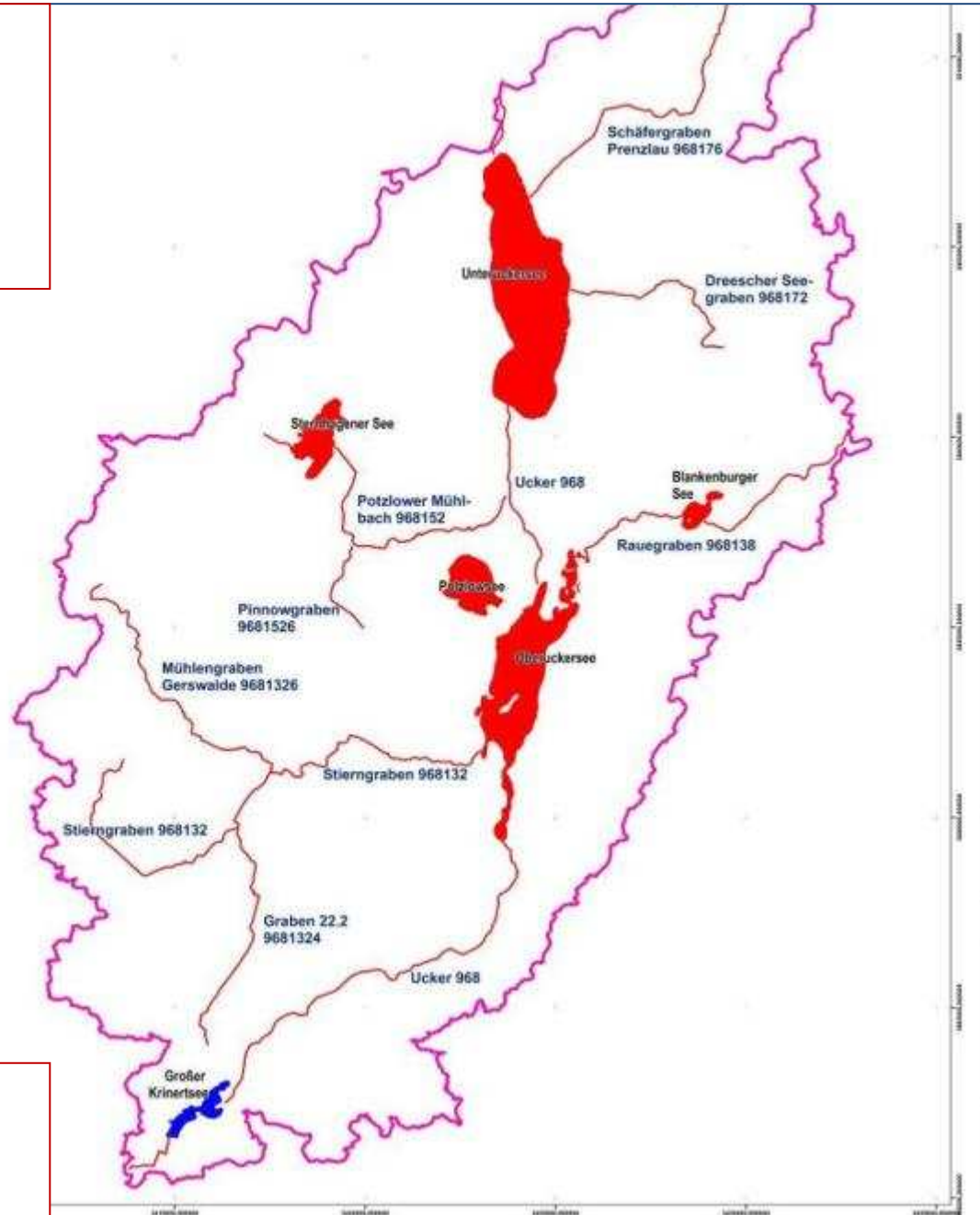


# Bewirtschaftungsziele Ökologie nach WRRL im Gebiet

**Keine Zielerreichung 2015 !!**

**Außer Großer Krinertsee**

-  Zielerreichung 2015
-  keine Zielerreichung 2015
-  nicht klassifiziert



Quelle: LUA 2009

# Gewässerstrukturgütekartierung

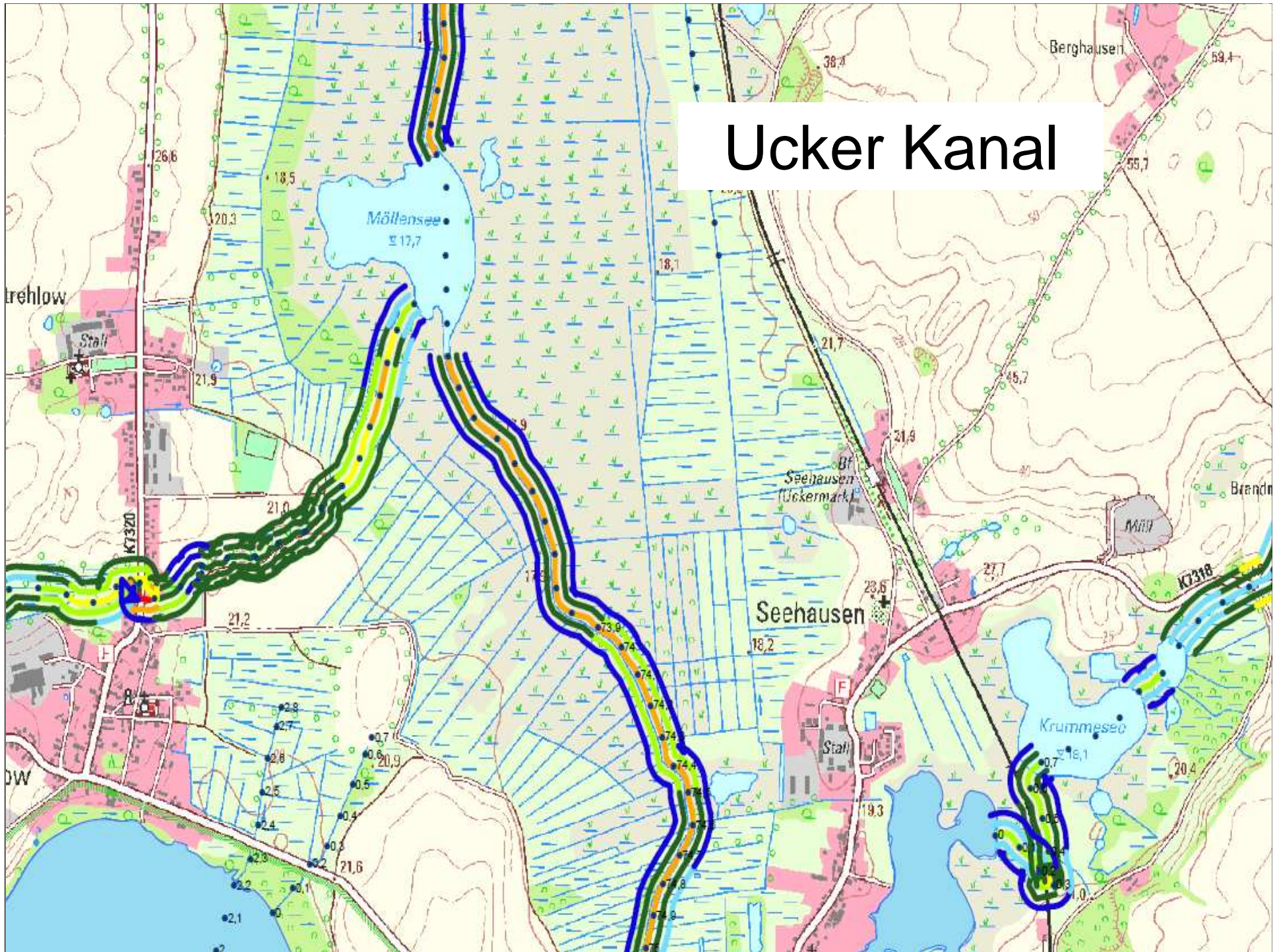
- **Darstellung der hydromorphologischen Defizite an den Fließgewässern**

- Laufentwicklung
- Längsprofil
- Querprofil
- Sohlenstrukturen
- Uferstrukturen
- Gewässerumfeld

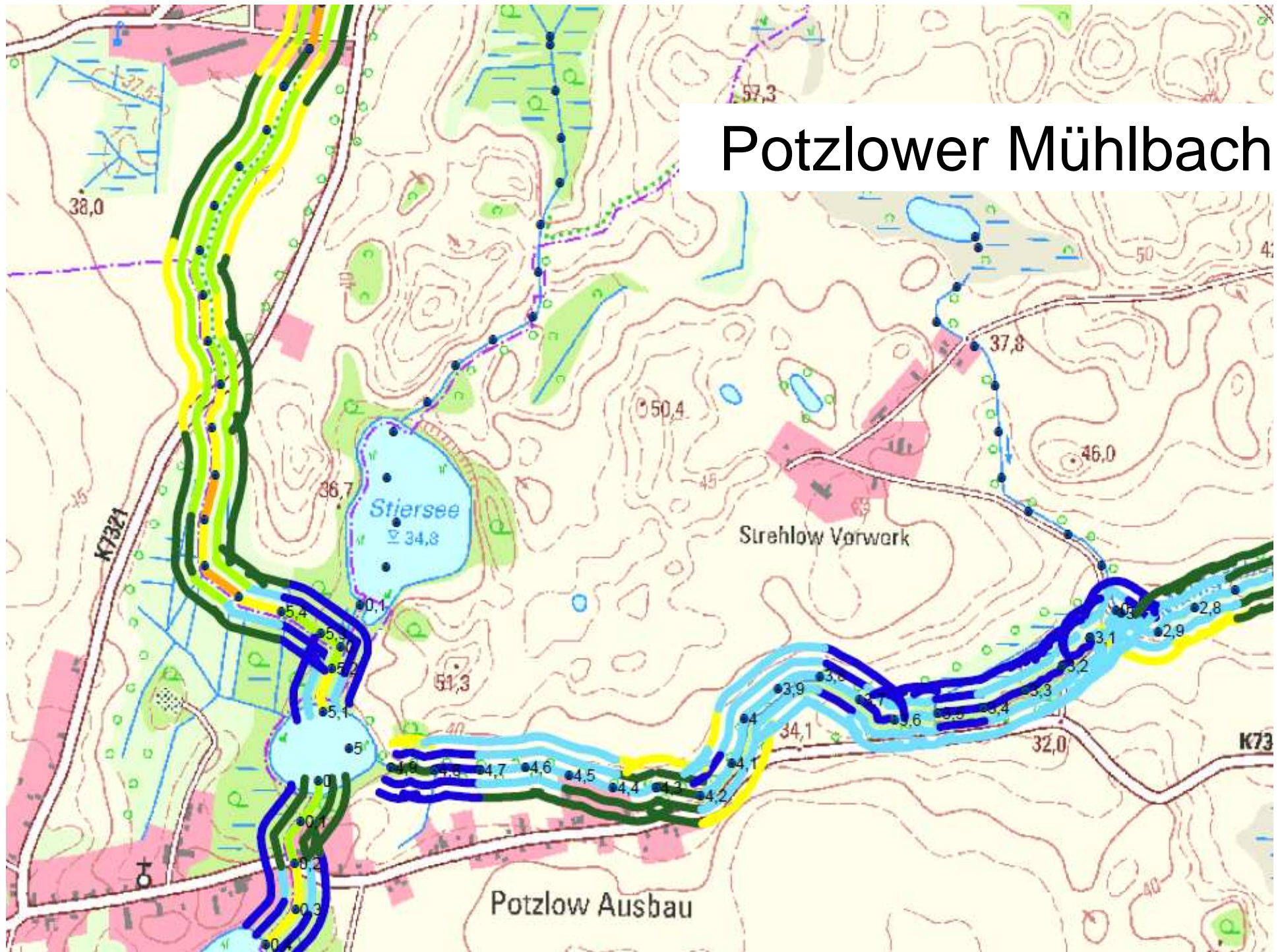


- **Kartierung alle 100 bzw. 200 Meter**

# Ucker Kanal



# Potzlower Mühlbach





# Stierngraben

# Schäfergraben



# Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
  - Begradigungen
  - Verrohrungen
  - hydrologisch veränderte Landschaft
    - (Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
  - Stauregulierung der Niederungen



# Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
  - Begradigungen
  - Verrohrungen
  - hydrologisch veränderte Landschaft  
(Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
  - Stauregulierung der Niederungen





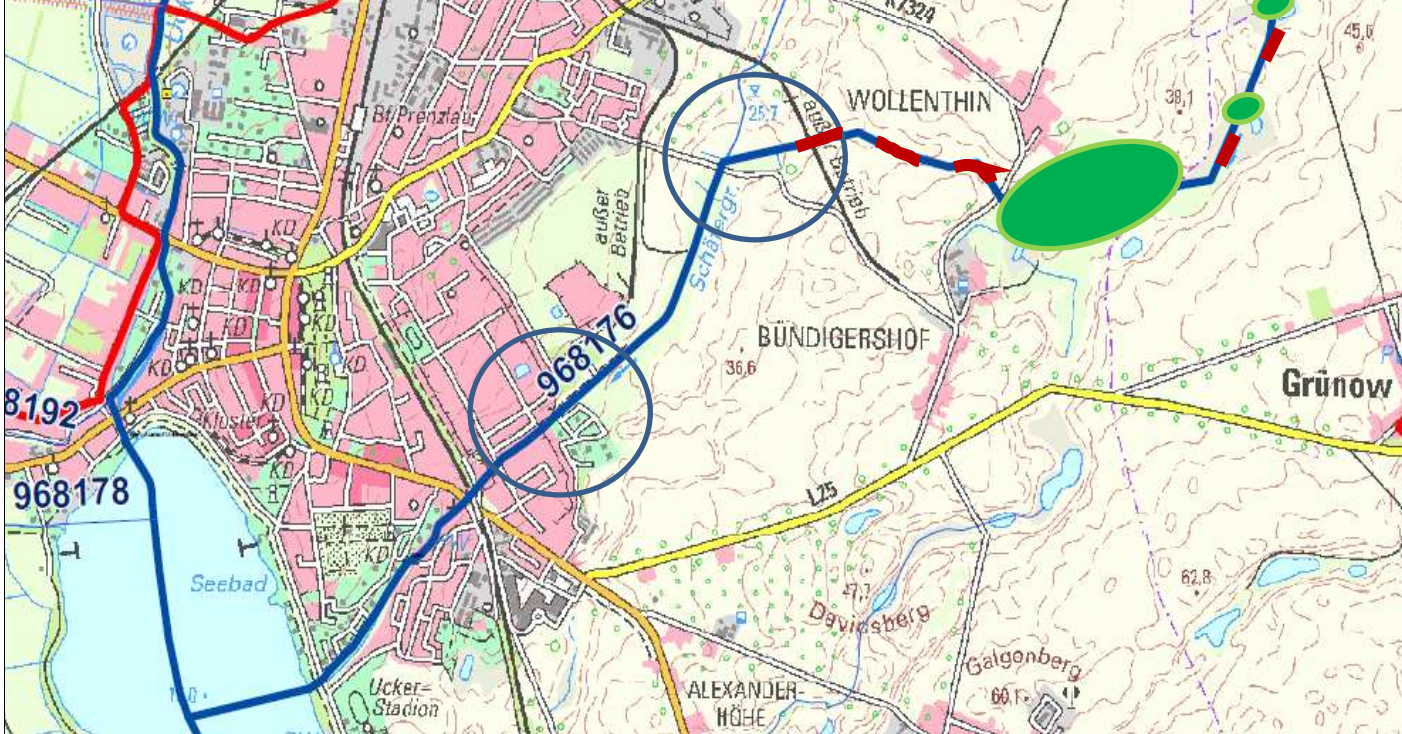
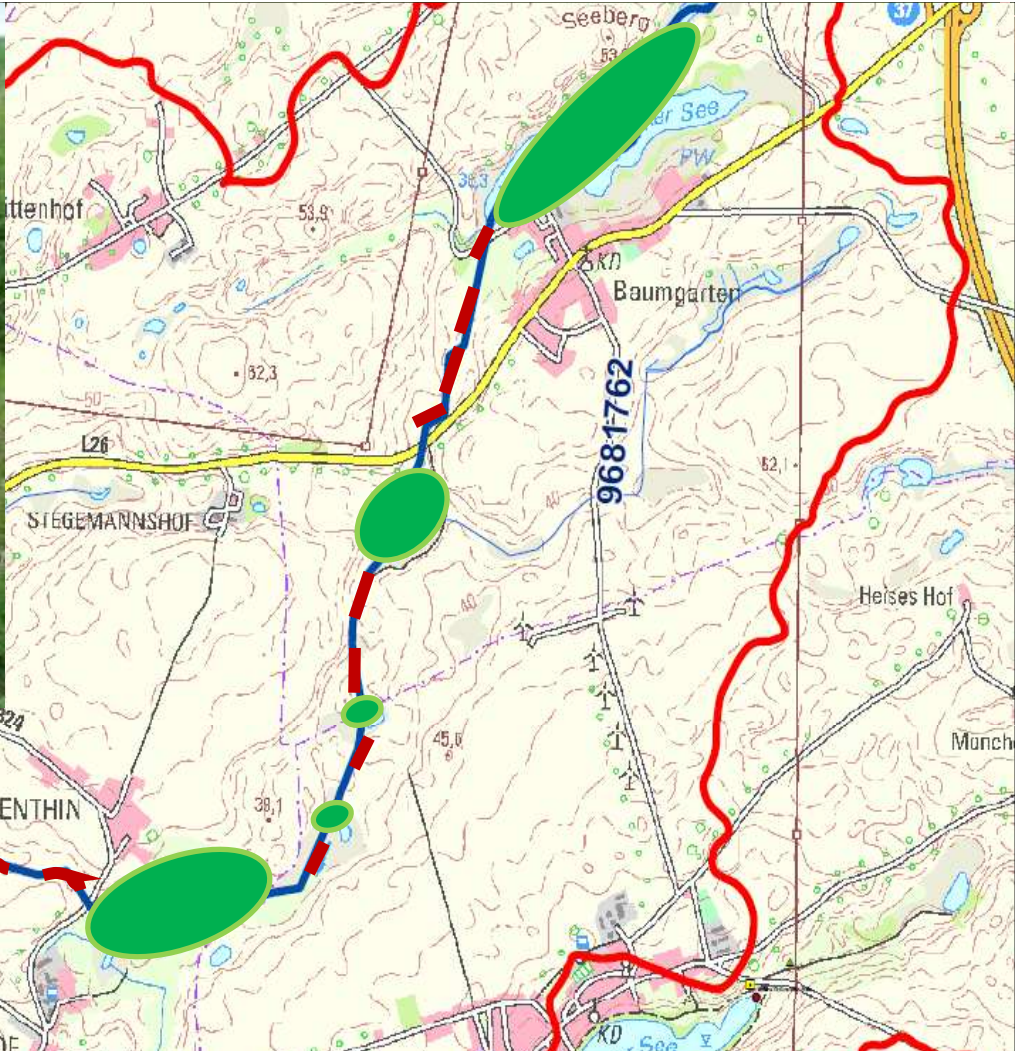
# Schäfergraben

Entwässerung in den Großen Graben  
laut Messtischblatt 1932

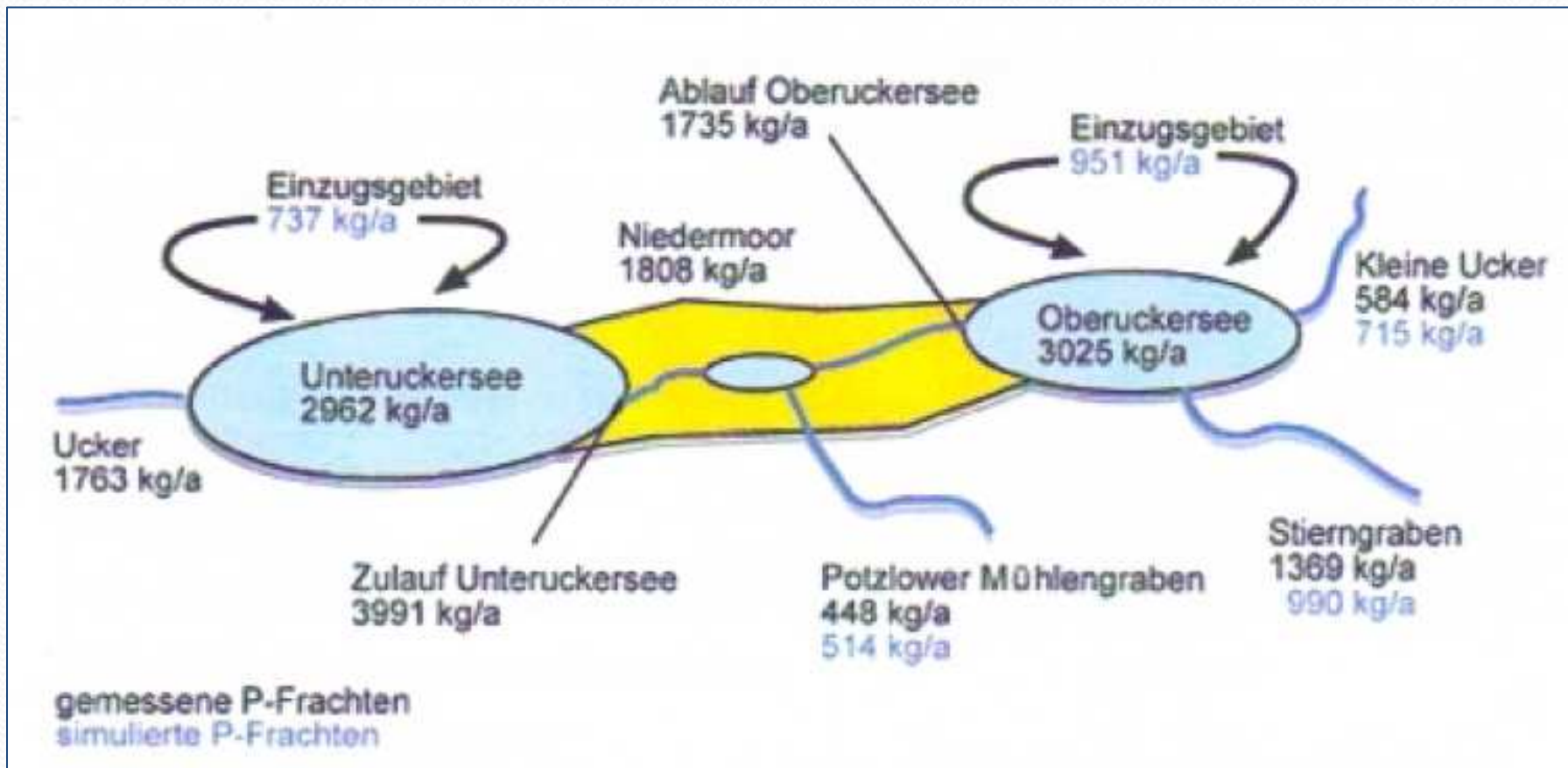
Beginn des Schäfergrabens laut  
Messtischblatt 1932

Ehem. Binneneinzugsgebiet









Quelle: Landesumweltamt 2001 „Steuerung der Wasserspiegellagen des Ober- und Unteruckersees“

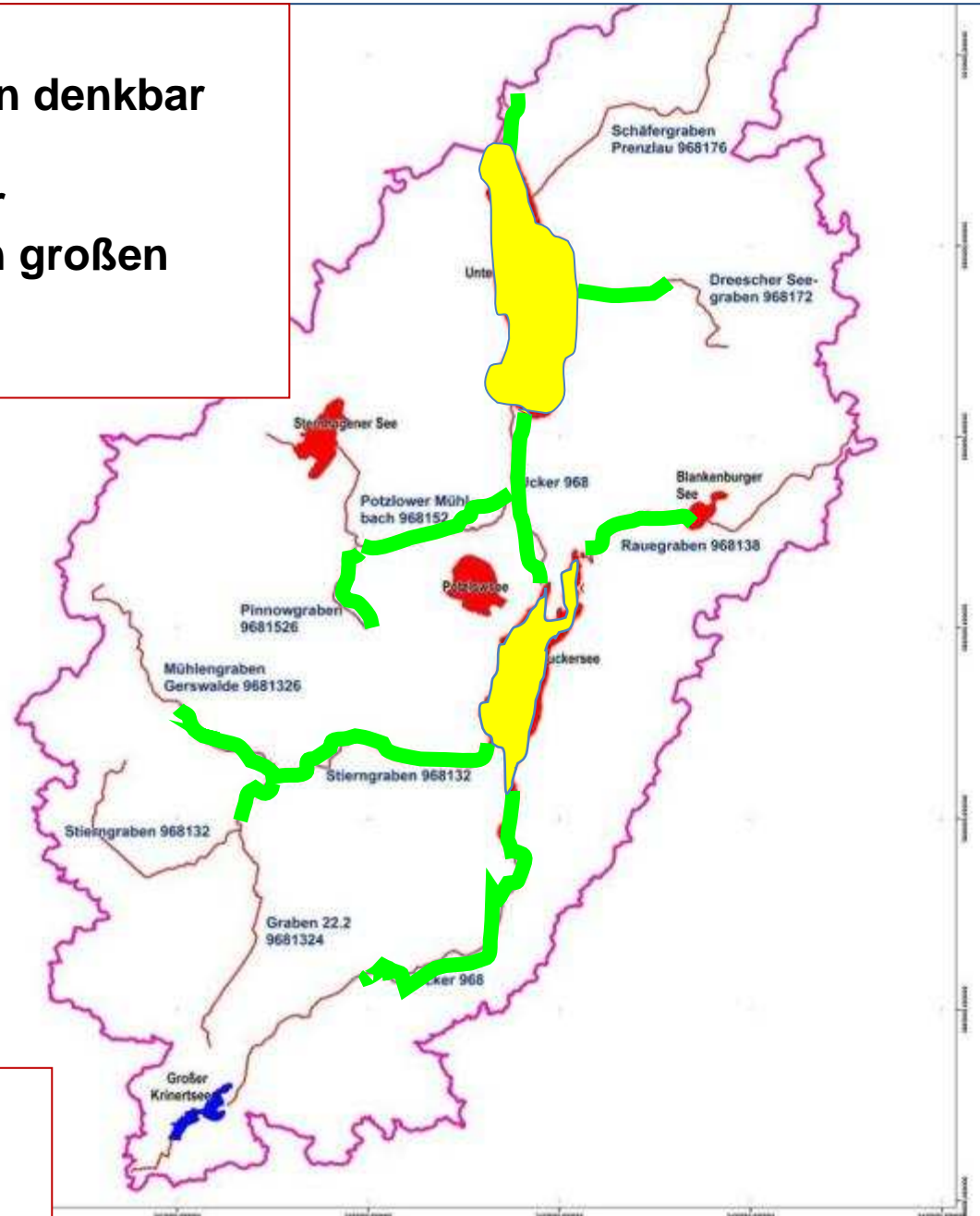
# Übergeordnete Entwicklungsziele

- **Verbesserung der Hydromorphologischen Strukturen**
- **Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft**
- **Senkung der Nährstoffbelastungen in den Gewässern**

# Einschätzung der möglichen Zielerreichung

Zielerreichung für Uckerseen denkbar

Und für Fließgewässer guter morphologischer Zustand in großen Abschnitten möglich



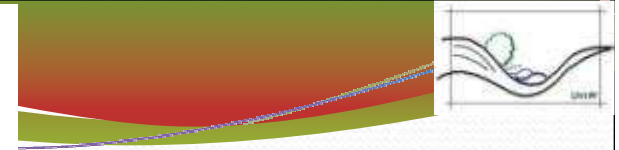
Quelle: Planungsteam 2011



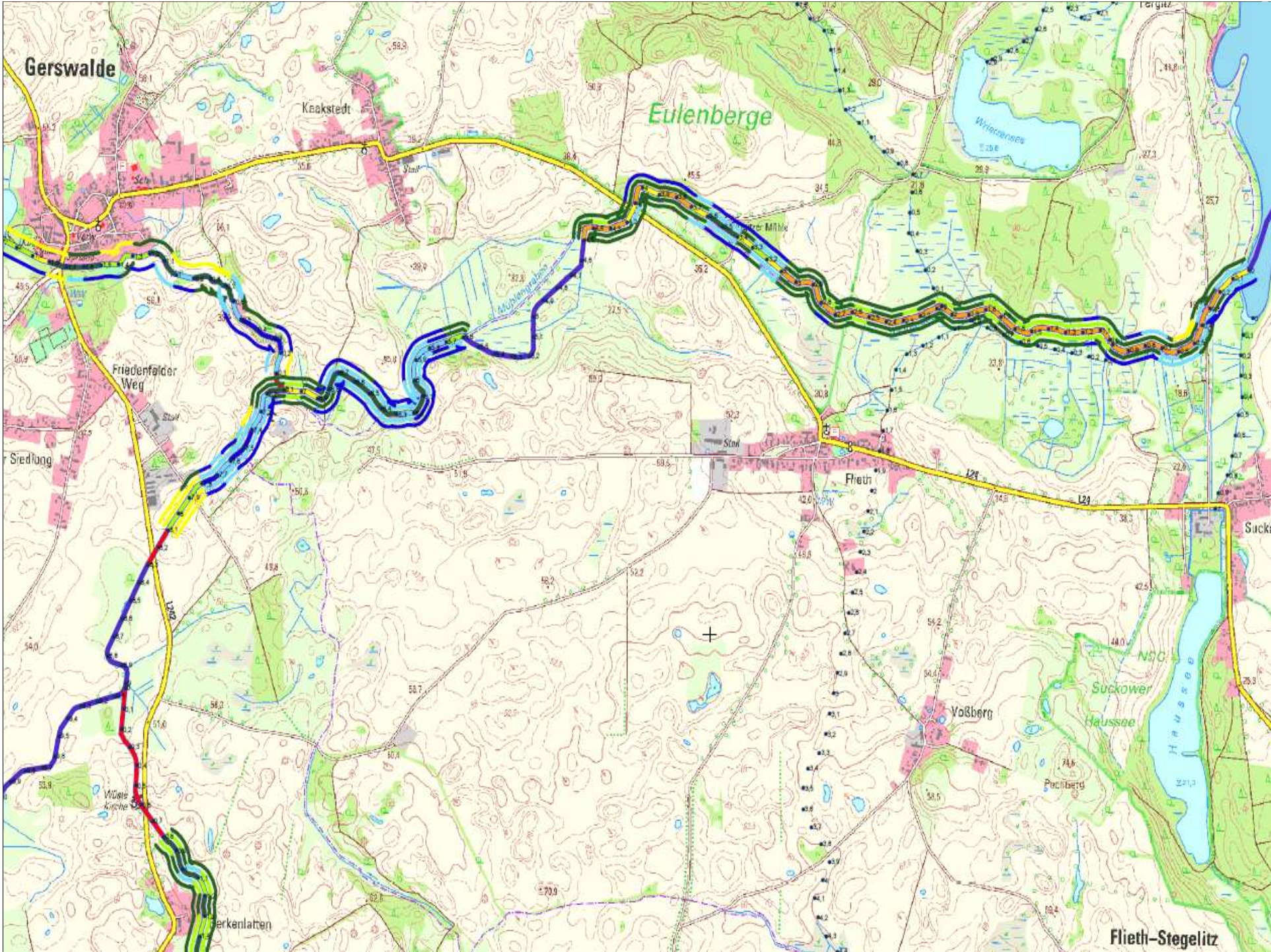
# Beispiele für prioritäre Gewässerabschnitte

## Defizite am Stierngraben

- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge

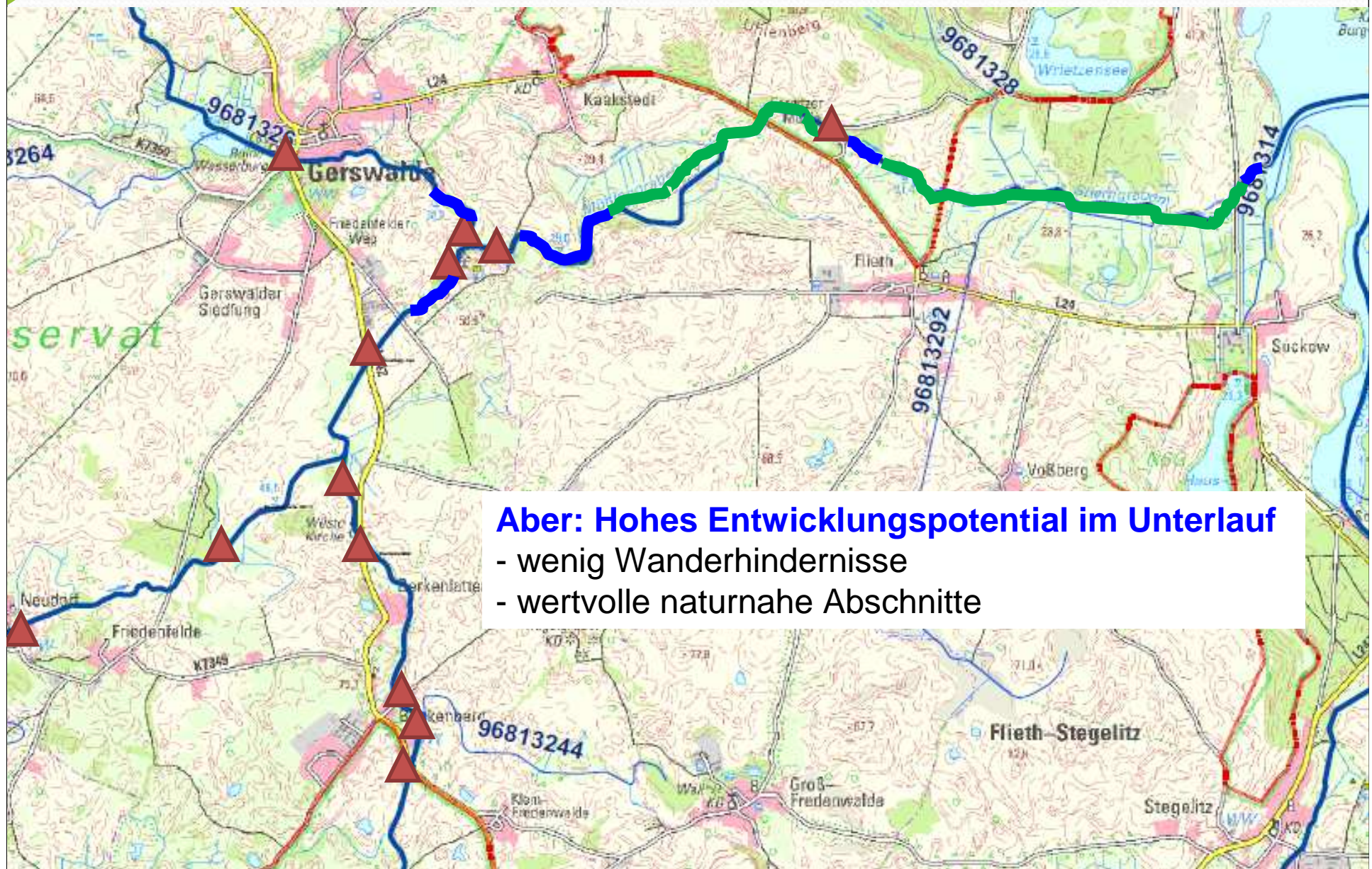
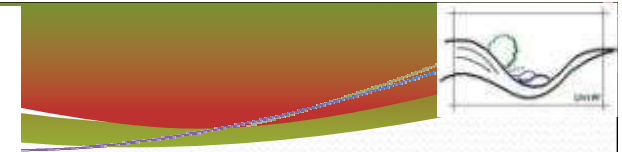






## Defizite am Stierngraben

- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge



### Aber: Hohes Entwicklungspotential im Unterlauf

- wenig Wanderhindernisse
- wertvolle naturnahe Abschnitte

## Umbau Fergitzer Mühle

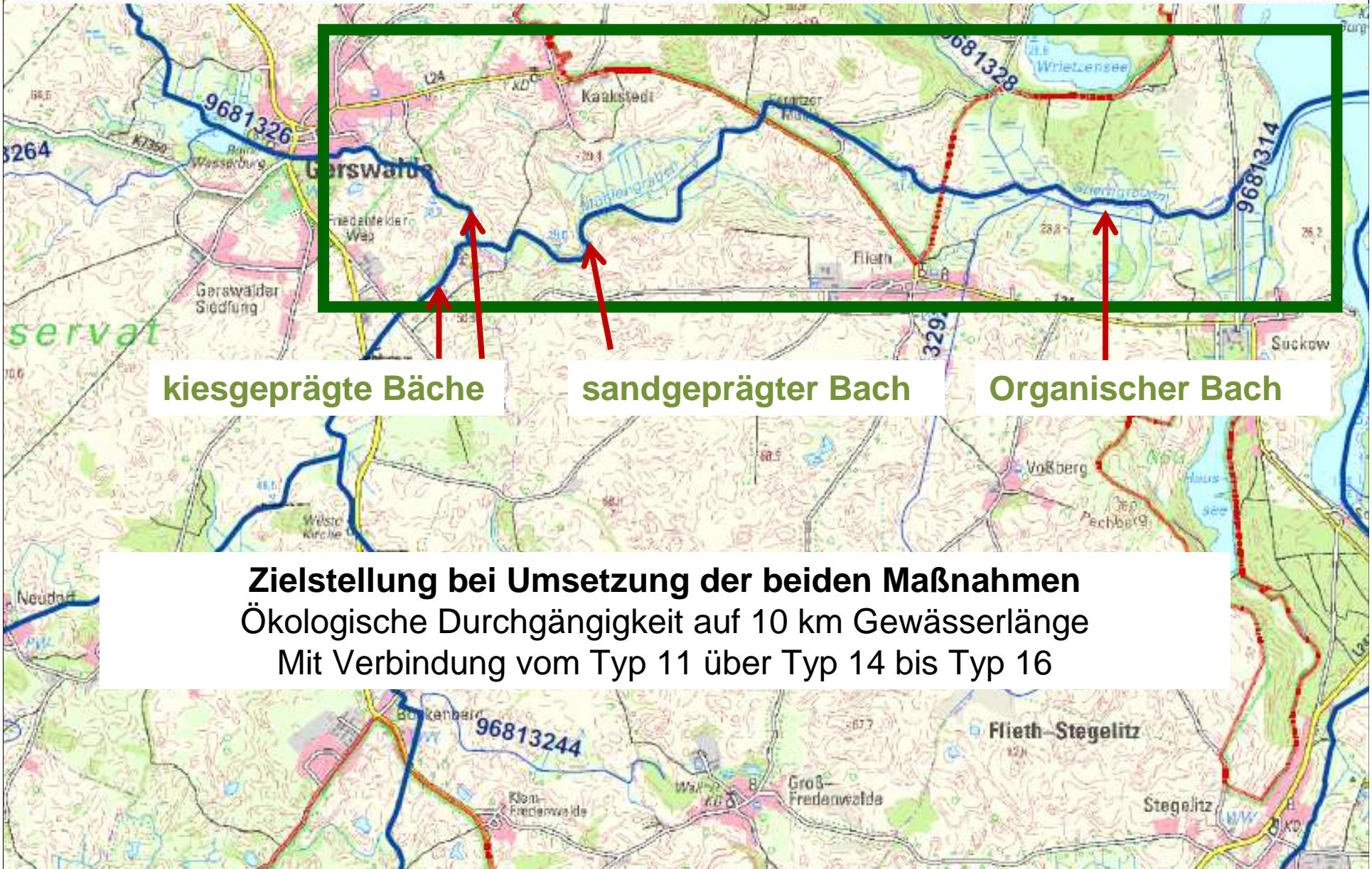
- Durchgängigkeit verbessern
- Laufentwicklung oberhalb möglich
- Sanierung Brückenbauwerk



## Sanierung Tiefenerosion an der Kläranlage Gerswalde



Öffnung zweier kurzer Verrohrungen (Mündung Gerswalder Mühlenbach und Kaackstedter Mühle)



kiesgeprägte Bäche

sandgeprägter Bach

Organischer Bach

**Zielstellung bei Umsetzung der beiden Maßnahmen**  
Ökologische Durchgängigkeit auf 10 km Gewässerlänge  
Mit Verbindung vom Typ 11 über Typ 14 bis Typ 16

## Weitere Abschnitte mit einfachen, wirkungsvollen Maßnahmen

- Oberlauf Graben 22.2
- Unterlauf Dreescher Seegraben
- Mittellauf Potzlower Mühlengraben, u.a. Potzlow
- Kleine Ucker, mehrere Abschnitte
- Stierngraben Höhe Wüste Kirche
- Oberlauf Gerswalder MühleIngraben
- Pinnowgraben
- .....
- Ideen???

# Problematische Gewässer

- Generell Oberläufe
  - Rauegraben
  - Schäfergraben
  - Graben 22.2
  - Dreescher Seegraben
  - Gersw. Mühlengraben
- Ucker in Prenzlau
- ... **Seen mit längeren Verweilzeiten**

Gerswalder Mühlengraben im ehemaligen Seebruch



**Vielen Dank und  
guten Mut, dann  
wird die Ucker  
richtig gut**





